



Pressemitteilung

Frankfurt, 12. Mai 2020

Hessischer Ärztekammerpräsident ruft zu verantwortungsvollem Umgang mit Lockerungen der Corona-Maßnahmen auf

„Die von der hessischen Landesregierung beschlossenen Lockerungen der Corona-Maßnahmen machen es möglich, Schritt für Schritt wieder zu einem Alltag mit mehr Freiheiten zurückkehren zu können“, sagt der Präsident der Landesärztekammer Hessen, Dr. med. Edgar Pinkowski. „Doch bei aller Erleichterung über die Lockerungen ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen notwendig“, so Pinkowski weiter.

„Das Corona-Virus ist nicht aus unserem Leben verschwunden; seine schnelle Verbreitung kann nur durch die konsequente Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln und den besonderen Schutz von Risikogruppen eingedämmt werden. Dafür trägt jeder Einzelne Verantwortung!“ Außerdem müsse über geeignete Schutzmaßnahmen nachgedacht werden, um die soziale Isolation gerade auch von alten Menschen aufzuheben. „Eines darf in dieser Pandemie nicht übersehen werden: Auch Risikopersonen haben das Grundrecht, über sich selbst und ihren Schutzanspruch bestimmen zu dürfen.“

Erneut fordert der hessische Ärztekammerpräsident eine gezielte Ausweitung der Covid-19-Tests, um Infektionen schneller auf die Spur kommen zu können. Auch könne niemand ausschließen, dass die schrittweisen Lockerungen des öffentlichen Lebens möglicherweise wieder zu einem Anstieg von Infektionen führen: „Unter den derzeitigen Umständen reichen die Ressourcen im Gesundheitswesen auf jeden Fall aus, so dass die Krankenhäuser und Praxen sukzessive in den Normalbetrieb übergehen können. Sollten die Infektionszahlen aber wieder ansteigen, ist das Gesundheitswesen in Hessen personell und strukturell darauf vorbereitet“, betont Pinkowski.